

Der Kreis baut auf die Bildung

7,35-Millionen-Projekt: Rund 100 Handwerker und Gäste feiern „Deckenfest“ für Erweiterungsbau der Beruflichen Schule

Von Susanne Rohde

BAD OLDESLOE Im Juli war Baubeginn, gestern wurde auf der Baustelle der Beruflichen Schule am Schanzenbarg bereits Richtfest gefeiert. Rund 100 Handwerker und Gäste feierten gemeinsam das „Deckenfest“, denn weil der Erweiterungsbau der Schule ein Flachdach bekommt, wurde kein Dachstuhl gebaut, sondern eine massive Betondecke, die später noch begrünt werden soll. Deshalb nahm den obligatorischen Richtspruch auch kein Zimmermann, sondern Polier Randy Thomsen von der Baufirma Thiel aus Neustadt-Glewe vor.

Noch sieht der zweigeschossige und 2125 Quadratmeter große Neubau eher wie ein Parkhaus aus, aber spätestens im Sommer 2021 sollen hier die Schüler in 22 hellen und gemütlichen Klassenräumen nach einem modernen pädagogischen Konzept mit so genannten Lern-



Polier Randy Thomsen von der Baufirma Thiel an der Richtkronen auf dem Dach, unten (v.l.) Schulleiter Kai Aagardt, Landrat Dr. Henning Görtz und Kreisbauamtsleiter Thilo Scheuber. FOTO: ROHDE

inseln unterrichtet werden. Die Kosten für das vom Hamburger Architekturbüro Ams geplante Gebäude werden sich auf rund 7,35 Millionen Euro belaufen – wenn nichts

Unvorhergesehenes dazwischen kommt.

„Von Anfang an war ja der Standort ein Problem, denn hier mussten rund 8000 Kubikmeter Erdreich, die im

Weg waren, weggebaggert und abtransportiert werden“, berichtete Dr. Henning Görtz. „Und das wird hier auch kein klassischer Schulbau mit einem langen Flur,

sondern hier wird ein neues pädagogisches Konzept realisiert“, so der Landrat nicht ohne Stolz. Das Geld dafür sei gut angelegt, denn man habe in die Bildung investiert. „Mit diesem Gebäude leisten wir einen wertvollen Beitrag für den Kreis“, betonte Görtz. Trotz aller Widrigkeiten, wie schlechtes Wetter und zwei Einbrüchen in die Materialcontainer, habe man den Zeitplan bisher super eingehalten.

Die Zusammenarbeit mit dem Kreis und allen beteiligten Baufirmen sei hervorragend, lobte Kai Aagardt. „Wir mussten allerdings ein paar Kompromisse mit den Architekten finden, die sich jetzt aber sehen lassen können“, so der Schulleiter der Beruflichen Schule. Die Ausbau- und Fassadenarbeiten sind ab April 2020 vorgesehen. „Wir hoffen, dass wir den Neubau im Sommer 2021 an die Schule übergeben können“, sagte Thilo Scheuber, Chef des Kreisbauamtes.